st.josef
Haus mit Herz

2023

Jahresbericht Wohnheim St.Josef

«S'Läbe isch en Traum»

3 **Dankbar zurückblicken!**
Hans Moser, Präsident

4 **Das Leben ist ein Auf und Ab**
Christoph Neurauter, Heimleiter

8 **Organisation**

10 **Aktivierung – am Leben beteiligt bleiben**
Bericht aus dem Atelier

12 **Fröhliches fasnächtliches Treiben**
Fasnacht im Alters- und Pflegeheim Wismetpark

14 **Beiträge ins Gnadenkapital bringen**
Bericht Alters– und Pflegeheim Schönstätter Marienschwestern

16 **Berufsbildnerin sein**
Ausbildung

18 **Bilanz**

20 **Erfolgsrechnung**

HANS MOSER, PRÄSIDENT VEREIN WOHNHEIM ST. JOSEF

Dankbar zurückblicken!

Das Jahr 2023 hat uns eindrücklich gezeigt, dass wir mit einem starken Team, gut ausgebildeten Fachpersonen und einer umsichtigen Heimleitung unterwegs sind und tägliche Herausforderungen angegangen und gemeistert werden konnten.

Besonders der steigende Pflegeaufwand, der enorm gestiegene Schreib- und Büroaufwand, aber auch die steigenden Kosten in beinahe allen Bereichen sind zu erwähnen und wurden geschafft.

Nach Aussen sorglos waren immer wieder unsere Bewohnerinnen aber auch die Schwestern im APH anzutreffen. Glücklich und zufrieden haben mir einige Bewohnerinnen auf verschiedene Fragen offen Antwort gegeben. «Wir haben gut zu Essen, werden gut begleitet und wenn wir etwas brauchen erhalten wir auch medizinische Unterstützung.»

CHRISTOPH NEURAUTER, HEIMLEITER

Das Leben ist ein Auf und Ab

«S'Läbe isch en Traum, doch d'Mensche merked's kaum; und gsend's es endli i, dänn isch de Traum verby.»

Wie weise Artur Beul, der Autor dieses Volksliedes seine Weisheit über die Menschen doch in Worte gefasst hat. Denn auch bei uns ging es einmal mehr «Stägeli uf, Stägeli ab juhee».

Der Text vermittelt die Botschaft, bewusst zu leben und sich Zeit zu nehmen für Dinge, die neben Arbeit und Alltagstrott vergessen gehen oder schlicht zu kurz kommen. Mit einem Augenzwinkern wird uns aber auch gesagt, dass das Leben ein Auf und Ab ist.

Auch im Wohnheim St. Josef gab es dieses «Stägeli uf, Stägeli ab». Beim Blick zurück steht die Freude über das gemeinsam Erreichte und eine grosse Dankbarkeit im Zentrum. Menschen-Schicksale treffen sich im Wohnheim und in der Aussenwohngruppe. So sind es unsere Bewohnerinnen, die das Leben bei uns gestalten und formen. Sie geben der Institution ein Gesicht und eine Seele. Ihre kleinen und grossen Glücksmomente, ihre Sorgen und Nöte und ab und zu auch ihre Traurigkeit, Ohnmacht und Einschränkungen sind es, die das Anlitz des täglichen Lebens prägen.

Uns Mitarbeitenden ist es gegönnt, diese ganz besonderen Persönlichkeiten über eine kürzere oder längere Wegstrecke begleiten zu dürfen mit all ihren *Höhen und Tiefen*.

Herausforderungen

Der Fachkräftemangel in der Pflege ist in der ganzen Schweiz und somit auch bei uns längst spürbar. Doch für die Qualität unserer Dienstleistungen ist es wichtig, die Balance zwischen Arbeitsanfall, Arbeitskräften und Fachwissen zu halten. Für alle austretenden MitarbeiterInnen gilt es, passenden Ersatz zu finden und mit einer sorgfältigen Einführung die Grundlage für eine gute Zusammenarbeit zu schaffen.

Die betriebswirtschaftlichen Herausforderungen, welche durch die Rahmenbedingungen der Politik- und Finanzierungsmassnahmen gestellt werden, sollen nicht unerwähnt bleiben. Wenn ich das Thema kritisch betrachte, so muss die Gesellschaft unmittelbar, jetzt und heute, kurz-, mittel und langfristig darüber nachdenken, wieviel uns die Generation wert sein soll, die massgeblich dazu beigetragen hat, dass die Schweiz in der Form, wie sie jetzt unterwegs ist, existiert. Dies ist nicht selbstverständlich, sondern wurde durch harte Arbeit von mehreren Generationen bewerkstelligt, welche nun auf unsere Unterstützung und unseren *Goodwill* angewiesen sind. Das dürfen wir in keiner Art und Weise ausser Acht lassen, wenn es darum geht, uns die Frage zu stellen, wieviel uns ein Leben wert sein soll und wieviel wir auch zukünftig in diese Generation investieren wollen.

«In jeder Träne lebt ein Tropfen Erinnerung und mit ihr ein Licht, das weiterlebt.»

Projekt

Ich möchte hier ein Projekt erwähnen, welches mit komplexen Aufgaben verbunden war und speziell innovative Lösungen und Engagement der MitarbeiterInnen abverlangte. Den Wechsel auf BESA (Bewohner-Einstufungs- und Abrechnungssystem) hat viele Ressourcen in der Planung und in der Umsetzung gefordert. Insbesondere die Standardisierte Pflegeplanung forderte über Monate sämtliches Personal. Das grosse Engagement aller Beteiligten führte denn auch zum Erfolg, so dass wir wie geplant, die entsprechenden Einstufungen der BESA abschliessen konnten.

Bei allem Wandel bleibt das Wohl unserer Bewohnerinnen das Wichtigste

Unsere Bewohnerinnen sollen sich geborgen fühlen und eine professionelle Pflege und Begleitung erfahren. Unsere MitarbeiterInnen sollen sich ihrerseits durch ihre Vorgesetzten unterstützt fühlen, damit sie ihre Aufgabe mit viel Engagement und Empathie erfüllen können. Ich bedanke mich bei allen, die sich im vergangenen Jahr für das Wohlergehen unserer Bewohnerinnen eingesetzt haben. Ich habe grosse Achtung vor allen, die sich mit Herz, Hand und Kopf der Betreuung unserer Bewohnerinnen widmen.

Schlussgedanken

Trotz allem gehe ich zuversichtlich in das Jahr 2024 und freue mich auf sämtliche Herausforderungen, die das Wohnheim Weesen bietet. Gleichzeitig bin ich stolz darauf, einem familiären Haus, mit tollen Bewohnerinnen wie auch MitarbeiterInnen, vorstehen zu dürfen. Ich danke dem Verein und Vorstand Wohnheim St. Josef, den Behörden, den Ärzten, den freiwilligen Helfenden und den MitarbeiterInnen, aber auch allen Bewohnerinnen sowie deren Angehörigen für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Abgeschlossene Aus- und Weiterbildungen

Im letzten Jahr haben folgende Personen eine Aus-/Weiterbildung absolviert und erfolgreich bestanden:

Evelyne Bischof
Lehrabschluss Fachfrau Betreuung
Cèline Oberholzer
Lehrabschluss Fachfrau Betreuung
Sharon Betto
Führungslehrgang Teamleitung

Wir gratulieren auf diesem Wege allen zur bestandenen Prüfung!

Glückwünsche Gratulation zum Dienstjubiläum

Bachmann Ramona, 10 Jahre
Diegas Adelaide, 10 Jahre
Schönenberger Theres, 10 Jahre
Blumer Sonja, 20 Jahre
Silva Carmela, 30 Jahre

Im 2023 nahmen wir Abschied

Frau Karin Hilty
18. Mai 1955 – 10. Juli 2023
Frau Erika Wyss
30. August 1947 – 6. Oktober 2023

Organisation

VORSTAND

Hans Moser
Präsident
Sr. Margareth Murmann
Vizepräsidentin, Vertreterin Schwesterngemeinschaft, *Quarten*
Jasmin Norelli
Aktuarin, Agogik
Thomas Gall
Finanzen, Angehörigenvertreter
Anita Vybiral
Vertreterin Pflege und Betreuung

VEREINSMITGLIEDER

Sr. M. Gloria Lopez
Provinzoberin, *Quarten*
Sr. Renata-Maria, *Quarten*
Sr. Maria-Rita Bucheli, *Brig*
Sr. Ursula-Maria Bitterli, *Quarten*

KONTROLLSTELLE

Redi AG, *Frauenfeld*

HEIMÄRZTIN

Dr. med. C. Noack, *Weesen*

PSYCH. DIENST

Dr. W. Tensfeldt, *Rapperswil*

VISITATION + AUFSICHT AGOGIK

Prof. Dr. D. Dörler

LEITUNG

Christoph Neurauter,
Heimleitung
Ursi Tremp
Heimleiter Stv., Pflegedienstleiterin
Theres Schönenberger,
Leitung Agogik sowie Teamleitung Aussenwohngruppe
Sr. Alessandra Kempf
Oberin
Sharon Betto
Teamleitung Seerose, Ausbildungsverantwortliche
Bianca Bertschinger
Teamleitung Atelier
Stefanie Kuhn
Teamleitung Schmetterling
Stefanie Rhyner
Teamleitung Aussenwohngruppe bis Dezember
Ramona Bachmann
Teamleitung Alters- und Pflegeheim, Ausbildungsverantwortliche
Albin Jud
Hauswart
Sonja Schmid
Wäscherei und Lingerie
Coluccello Nicola
Küchenchef und Ausbildungsverantwortlicher

ADMINISTRATION

Andrea Jud
Verantwortliche Buchhaltung und Finanzen
Priska Zweifel
Mitarbeiterin Administration

WOHNGRUPPEN

Adilji Venera*
Bachmann Silvia
Berger Clara*
Bischof Luzia
Bischof Evelyne
Bühler Nomin
Bürgler Cornelia
Diegas Adelaide
Elmer Heidi
Graber Roswitha
Jasharaj Elea
Leuzinger Brigitte
Lukic Cvijeta
Magalhaes Joana
Mathiuet Verena
Mottola Pola
Müller Jasmin

Nasazong Lobsang
Nasazong Dickyi
Nötzli Lenka
Oberholzer Cèline
Piechnik Beata
Regen Colin*
Romer Madeleine
Schena Vanessa*
Schindler Kaharina
Schorno Leila*
Silva Carmela
Tischhauser Michaela

LERNENDE *(FABE, KÜCHE)*
Mottola Fabio
Nauer Pascal
Spescha Andrin
Walter Roman
Brauchli Sarah*

KÜCHE
Ackermann Daniela
Baptista Dias R. Maria
Lukas Roger
Stöckl Andreas
Belotti Monika*

NACHTBEREITSCHAFT
Demiri Lirie
Elmer Heidi
Funk Jaqueline*
Gmür Rösli
Kuster Josy
Z'berg Christina

ATELIER
Bausdorf Kathrin
Blumer Sonja
Tschudi Maja

HAUSDIENST UND WÄSCHEREI
Janaka Margaret
Schäppi Daniela
Mhretab Mogos

FAHRDIENST
Kuster Josef
Neuhäuser Jakob
Kummer Ruth
Steiner Xaver

Wir können uns auf viele langjährige Mitarbeitende stützen und verlassen. Dies heisst jedoch, dass es in den nächsten Jahren etliche Austritte (Pensionierungen) geben wird, die nicht nur personell schwierig zu ersetzen sein werden.

FREIWILLIGE
Auch in diesem Jahr konnten wir wieder bei zahlreichen Anlässen und Ausflügen auf die Unterstützung von Freiwilligen zählen. Ohne diese Hilfe wären viele Angebote nicht machbar. Daher möchten wir uns auf diesem Weg ganz herzlich bei allen Beteiligten für den Einsatz und das Engagement bedanken.

* *Mitarbeiter/-innen,* die gekommen oder gegangen sind. Wir wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

BERICHT AUS DEM ATELIER

Aktivierung – am Leben beteiligt bleiben

Die Aktivierung ist ein wichtiges Element in der Betreuung und Pflege. Durch eine abwechslungsreiche und aktive Alltagsgestaltung wird Lebensfreude und Energie getankt, die Mobilität und die geistige Fitness gesteigert.

Es ist uns ein Anliegen unseren Bewohnerinnen eine Struktur im Alltag zu bieten und sie nach ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten zu integrieren. Dabei wird auch der biografische Hintergrund in die Arbeit mit einbezogen. So können sie sich mit Themen und Tätigkeiten auseinandersetzen, die ihnen bekannt und erwünscht sind. Dadurch fühlen sich unsere Bewohnerinnen wertvoll und können sich einer sinnvollen Aufgabe widmen.

FASNACHT IM ALTERS- UND PFLEGEHEIM WISMETPARK

Fröhliches fasnächtliches Treiben

Jetzt kann der Frühling kommen

Weil die Fasnacht bei unseren Bewohnerinnen und BetreuerInnen sehr beliebt ist, fand auch in diesem Jahr, der beliebte Fasnachtsnachmittag im Alters- und Pflegeheim Wismetpark in Weesen statt. Die Aufregung war bereits den ganzen Morgen bei den Bewohnerinnen und BetreuerInnen spürbar, bis es endlich losging. Unter dem Motto «Zirkus» wurden sehr viele fröhliche Kostüme von allen Bewohnerinnen und BetreuerInnen getragen und trugen zu einem wirklich bunten Nachmittag bei. Die Cafeteria war, wie es sich gehört, farbenfroh dekoriert. Dazu gab es Getränke und Fasnachtsgebäck. Alle feierten ausgelassen und genossen die fröhliche Atmosphäre sichtlich. Auch wer das Tanzbein schwingen wollte, kam auf seine Kosten. Das Musikspektrum reichte von Kinder-Guggenmusik über Schlager bis zu anderen Evergreens. Selbst eine Polonaise durfte nicht fehlen. Es wurde mitgesungen und viel gelacht.

Ein schöner unvergesslicher Nachmittag!

Beiträge ins Gnaden-kapital bringen

Tja, wer kennt das nicht! Mit jedem Jahr werden wir älter. Was die kleinen Kinder freut, wenn sie endlich gross sind, sehen wir im vorgerückten Alter schon eher die Realität des Alltags mit seinen Tücken und Beschwerden.

Gott sei Dank kennen wir als Schönstätter Marienschwestern die Anregung, die Einladung: Gar ALLES Gott zu schenken zum Segen für viele Anliegen. In Schönstatt nennen wir das: Beiträge ins Gnadenkapital bringen. So wird unser Alltag, das kleinste Tun, fruchtbar und sinnvoll. Das ist ein wertvolles Geschenk für Gott und für unsere Mitmenschen und auch für uns selber, denn wir wissen, dass wir wichtig sind und etwas tun können, auch wenn äusserlich gesehen unsere Kräfte und geistigen Fähigkeiten abnehmen.

Und: Wie gut ist es, dass wir in Weesen das Bildstöckli bei uns haben. Von da aus ist Maria als Weltenkönigin wirksam. Sie ist Fürsprecherin und Mittlerin bei Gott und kann durch unsere Gebete und Beiträge der Welt Gnade und Segen von Gott zu den Menschen weiterleiten. Wie dringend notwendig ist das in der heutigen Zeit!

Was uns auch hilft im Alltag froh zu bleiben, sind die kleinen Freuden im Alltag wie z. B. das Leben um unser Haus, wenn wir unsere Haustiere, die Enten und Ziegen beobachten können, die Festtage, das gute Essen, oder sonstige Abwechslung in unserem Tagesablauf haben, – einfach nicht zu viel auf einmal.

AUSBILDUNG

Berufsbildnerin sein – eine verantwortungsvolle Aufgabe.

Die Aufgaben einer Berufsbildnerin sind sehr vielfältig und oftmals nicht auf den ersten Blick erkennbar. Sie benötigt Kompetenzen wie zum Beispiel gezielte Unterstützung geben und Einfühlungsvermögen. Als Grundlage dafür muss sie entscheidungsfähig sein. Sie sollte die Fähigkeit besitzen, Menschen individuell zu fördern um ihr ganz persönliches Potential erfassen zu können. Ebenso muss sie zeigen können, wie man das Verhalten und Handeln eines anderen Menschen kontrollieren, messen und beurteilen kann und zwar stets mit dem Fokus: Kommt der Lernende seinem Ziel *erfolgreicher Abschluss seiner Ausbildung* so wirklich näher?

Das zentrale Element einer guten Begleitung des Lernenden ist die Frage nach der inneren Haltung der Berufsbildnerin.

Die Berufsbildner werden immer wieder mit der Frage konfrontiert: «Wie stehe ich zu dem Lernenden?», «Glaube ich an den Lernenden?», «Mag ich Menschen generell und fördere ich diese gerne in ihrer Entwicklung?». Je klarer die Berufsbildnerin diese Fragen beantworten und bejahen kann, desto wahrscheinlicher sind eine gute Kommunikation und eine produktive Zusammenarbeit zwischen dem Lernenden und der Berufsbildnerin.

«Bildung ist nicht wissen, sondern Interesse am Wissen.»

Hans Margolius

per 31. Dezember 2023 mit Vorjahresvergleich

Bilanz

AKTIVEN IN CHF	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel	681 448.24	610 031.55
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	303 616.90	305 864.55
Übrige kurzfristige Forderungen	18 176.80	22 543.10
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	27 102.90	10 605.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber der öffentlichen Hand	79 145.57	129 469.00
Vorräte	1.00	1.00
Guthaben gegenüber Beteiligten	198 156.65	92 352.90
Umlaufvermögen	**1 307 648.06**	**1 170 867.10**
Mobile Sachanlagen (Informatik u. Kommunikationsanlagen)	25 899.95	38 051.50
Mobile Sachanlagen (Fahrzeuge)	2.00	2.00
Mobile Sachanlagen (Übrige)	82 992.80	84 401.55
Erneuerung Lift	10 524.10	12 630.10
Immobile Sachanlagen	1 525 562.56	1 587 912.56
Anlagevermögen	**1 644 981.41**	**1 722 997.71**
Total Aktiven	**2 952 629.47**	**2 893 864.81**

PASSIVEN IN CHF	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34 845.45	40 505.45
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	52 893.75	36 621.65
Passive Rechnungsabgrenzungen	79 837.15	50 170.00
Kurzfristiges Fremdkapital	**167 576.35**	**127 297.10**
Darlehensschuld gegenüber Kanton St. Gallen	1 020 000.00	1 080 000.00
Langfristiges verzinsliches Fremdkapital	**1 020 000.00**	**1 080 000.00**
Schwankungsfonds Behindertenheim	182 691.58	74 304.31
Schwankungsfonds Alters- und Pflegeheim	-119 170.31	-39 656.59
Zweckgebundenes Fondskapital	**63 521.27**	**34 647.72**
Total Fremd– und Fondskapital	**1 251 097.62**	**1 241 944.82**
Freie Gewinnreserven	1 481 672.54	1 481 672.54
Freie Fondskapitalien und Rücklagen	156 064.71	141 373.90
Jahresergebnis Gesamtheim	63 794.60	28 873.55
Eigenkapital	**1 701 531.85**	**1 651 919.99**
Total Passiven	**2 952 629.47**	**2 893 864.81**

1.1. bis 31.12.2023, Gesamtheim mit Vorjahresvergleich

Erfolgsrechnung

	2023	2022
Leistungsabgeltung innerkantona	1 904 162.43	1 887 595.39
Leistungsabgeltung ausserkantonal	1 286 555.90	1 469 937.70
Andere Leistungen	627 279.10	273 025.40
Dienstleistungen, Handel und Produktion	6 256.35	6 846.90
Übrigen Dienstleistungen an Betreute	3 271.65	3 086.95
Mieteinnahmen Hilfsmittel Bew. & Dritte	3 756.00	1 941.00
Leistungen an Personal und Dritte	41 247.13	52 107.61
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	**3 872 528.56**	**3 694 540.95**
Lohn Pflege	–1 586 264.80	–1 551 626.80
Lohn Leitung und Verwaltung	–218 875.05	–208 579.15
Lohn Ökonomie und Hausdienst	–427 313.00	–446 690.95
Lohn Technische Dienste	–32 677.85	–31 297.60
Lohn Tagesstruktur	–242 712.45	–171 363.15
Sozialleistungen	–394 843.25	–389 364.55
Personalnebenaufwand	–49 747.55	–42 319.65
Honorare für Leistungen Dritter	–9 610.10	–14 684.45
Personalaufwand	**–2 962 044.05**	**–2 855 926.30**

Medizinischer Bedarf	–23 945.85	–24 588.35
Lebensmittel und Getränke	–135 256.05	–135 964.30
Haushalt	–31 580.25	–34 777.75
Unterhalt und Reparaturen	–72 827.35	–66 183.96
Aufwand für Anlagenutzung	–297 453.50	–299 640.00
Energie und Wasser	–55 488.70	–38 394.00
Schulung, Ausbildung und Freizeit	–11 575.15	–10 438.95
Büro und Verwaltung	–82 303.05	–70 763.55
Werkzeug- und Materialaufwand für Werkstätten	–4 694.55	–5 070.09
Übriger Sachaufwand	–19 314.73	–16 618.55
Übriger betrieblicher Aufwand	**–734 439.18**	**–702 439.50**
Abschreibungen auf Sachanlagen	–99 496.65	–99 874.20
Abschreibungen	**–99 496.65**	**–99 874.20**
Betriebsergebnis	**76 548.68**	**36 300.95**
Finanzertrag	88.54	0.45
Finanzaufwand	–12 842.62	–13 538.55
Finanzergebnis	**–12 754.08**	**–13 538.10**
Ordentliches Ergebnis	**63 794.60**	**22 762.85**
Spendeneinnahmen lfd. Jahr	56 140.81	34 179.30
Spendenverwendung lfd. Jahr	–56 140.81	–34 179.30
übriger betriebs-/zeitfremder Aufwand/Ertrag	0.00	6 110.70
Jahresergebnis	**63 794.60**	**28 873.55**

Wirkungsvoll helfen

Eine Institution wie das Wohnheim St. Josef ist auf solidarische Mitmenschen angewiesen. Im Namen unserer Bewohnerinnen danken wir Ihnen für jede Spende!

Das Wohnheim St. Josef durfte im Jahr 2023 wiederum zahlreiche Spenden in Empfang nehmen und es ist uns ein grosses Anliegen, all den Spenderinnen und Spendern, an dieser Stelle herzlich zu danken.

Sie geben uns mit Ihrer Spende die Möglichkeit, mit den Bewohnerinnen zusammen immer wieder bewegende Momente zu erleben.

Um unsere wichtige Aufgabe zu erfüllen,
benötigen wir auch in Zukunft finanzielle Unterstützung.
Herzlichen Dank für jede Spende!

Unser Spenden-Konto: IBAN CH36 0900 0000 8700 1335 3

Besuchen Sie unsere Webseite!

www.st-josef-weesen.ch

HAUS MIT HERZ

Wohnheim St. Josef
Hirschengutstrasse 22b
8872 Weesen

Telefon 055 616 62 00
Telefax 055 616 62 01

www.st–josef–weesen.ch
leitung@st–josef–weesen.ch

www.maissen.eu